

## Ackerbohnen in der ökologischen Fütterung von Jung- und Legehennen

### Hessische Staatsdomäne, Niederbeisheim (Hessen)

Uwe Brede und Babett Löber bewirtschaften die Staatsdomäne Niederbeisheim in der Nähe von Kassel seit 1995 ökologisch. Neben dem Engagement in der Züchtungsarbeit (u. a. für die Ackerbohnsorte Bilbo) wird auf den 90 ha Ackerland Saatgut für eine Vielzahl an Kulturen vermehrt. Ein weiteres Standbein ist die Aufzucht von ca. 18.000 Junghennen sowie die Legehennenhaltung mit einer Stallkapazität von 10.500 Tieren.

### Geschälte Ackerbohnen als aufgewertete Eiweißkomponente

Die Fütterung der Jung- und Legehennen wird schon seit Jahren als 100-%ige Biofütterung umgesetzt. Die bedarfsgerechte Aminosäureversorgung wird aus der Kombination von heimischen Eiweißfutterkomponenten und hochwertigen Ölkuchen erreicht. Die eingesetzten Ackerbohnen werden geschält, da sich durch das Entfernen der Schale der Rohproteingehalt von 24 Prozent auf 36 Prozent erhöhen lässt.

Tabelle 21: Zusammensetzung der Futtermischung in %

Komponente	Junghennen	Legehennen
Weizen	18,2	33,2
Gerste	28	8
Ackerbohnen, geschält	12	12
Sesampresskuchen	8	8
Körnermais	7	7
Sonnenblumenkuchen	6	6
Luzernepellets	6	6
Sojakuchen	5	5
Mineralfutter	3	3
Steinkalk	3	3
Ergänzer	3	3
Booster	0,8	0,8

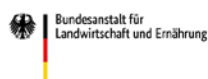
Stand: September 2021

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Projektträger



legunet.de

